

Amtsblatt Chemnitz

Kosmos S.2

Die »Junge Kulturhauptstadt« & der Interventionsflächen-Bus sind am Samstag auf dem Kosmos zu finden.

Erinnerungen S.3

Bewegende Momente: Zur Stolpersteinverlegung waren erneut Nachkommen nach Chemnitz gereist.

Basketball S.5

Am Montag beginnen die Bauarbeiten für den neuen Basketballplatz im Konkordiapark.

Chemnitz 2025 S.7

An drei weiteren Interventionsflächen, die mehrere Areale der Stadt verbinden, wird gebaut.

Leichtathletik-Anlage eröffnet

Am 30. Mai hat Bürgermeisterin Dagmar Ruschinsky gemeinsam mit dem Leiter der Stabsstelle Sport des Sächsischen Ministeriums des Inneren, Andreas Schumann, die Leichtathletik C-Anlage im Sportforum feierlich wiedereröffnet.

Die Leichtathletik C-Anlage ist eine wichtige Trainings- und Wettkampfstätte für die Chemnitzer Leichtathletinnen und Leichtathleten. Sie umfasst sechs 100-Meter-Sprintbahnen, vier 400-Meter-Rundlaufbahnen, eine Anlage für Weitsprung, eine für Dreisprung, und zwei für Hochsprung. Eine Stabhochsprunganlage soll künftig noch ergänzt werden.

Der Belag des großen Kunstrasenplatzes wurde erneuert, an der Laufbahn wurden neue Umkleidekabinen geschaffen. Die Flutlichtanlage erhält noch neue LED-Leuchtmittel. Zudem sind ein kleines Basketballfeld, ein Volleyballfeld und ein Beachvolleyballplatz entstanden.

Im Zuge der Maßnahme ist eine 100 Kubikmeter fassende Zisterne für die Rasenbewässerung im Sportforum eingeordnet worden, um einen Teil des Sportforums nachhaltig bewirtschaften zu können.



Seit der vergangenen Woche ist die C-Anlage des Sportforums offiziell eröffnet.

Foto: Stadt Chemnitz/Sportamt

Die C-Anlage wird hauptsächlich durch die Leichtathletik genutzt, kann aber auch von allen anderen Leistungssportarten zu Trainingszwecken belegt werden. Die Anlage – mit Ausnahme des Kunstrasenplatzes – soll künftig auch öffentlich für alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer kostenfrei nutzbar sein.

Die Bauzeit dauerte rund ein Jahr. Baubeginn für die C-Anlage und den Kunstrasenplatz war Ende Mai 2023. Der Kunstrasenplatz wurde bereits im November 2023 zur Nutzung frei gegeben. Die Arbeiten an der C-Anlage konnten am 3. Mai mit der Fertigstellung der Linierungen abgeschlossen werden.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 1,42 Millionen Euro, wovon rund 405.000 Euro durch Bundesmittel, 405.000 Euro durch Landesmittel und 584.000 Euro durch Eigenmittel der Stadt Chemnitz gedeckt werden konnten.

www.chemnitz.de/sportstaetten

Liebe Chemnitzerinnen & Chemnitzer,

an diesem Sonntag stehen uns bedeutenden Wahlen bevor – die Europawahl und die Kommunalwahl. Als Ihr Oberbürgermeister möchte ich heute an Sie alle appellieren, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und an diesen wichtigen Abstimmungen teilzunehmen.

Die Kommunalwahl betrifft uns alle direkt. Hier entscheiden wir über die Zukunft unserer Stadt, unseres unmittelbaren Lebensumfeldes. Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Stadtrat werden maßgeblich Einfluss darauf haben, wie unser Alltag gestaltet wird – sei es in Fragen der Bildung, der öffentlichen Sicherheit, der Infrastruktur oder des sozialen Zusammenhalts.

Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen. Jede Stimme zählt und trägt dazu bei, dass wir gemeinsam die Weichen für eine lebenswerte Zukunft stellen können. Es ist Ihr Recht und Ihre Verantwortung, durch Ihre Wahlentscheidung den Kurs mitzubestimmen, den unsere Stadt in den kommenden Jahren nehmen wird.

Wir leben in einer Zeit, in der demokratische Werte und Institutionen leider allzu oft in Frage gestellt werden. Gerade deshalb ist es wichtiger denn je, diese Werte aktiv zu verteidigen und zu stärken. Ihre Stimme ist ein kraftvolles Zeichen für eine lebendige Demokratie.

Ich möchte Sie ermutigen: Gehen Sie wählen! Informieren Sie sich über die Kandidatinnen und Kandidaten, über

die Programme und die Ideen, die sie für unsere Stadt haben. Überlegen Sie, wer Ihre Interessen und die Bedürfnisse unserer Gemeinschaft am besten vertreten kann.

Die Wahl ist nicht nur ein Recht, sondern auch eine Chance. Eine Chance, Einfluss zu nehmen und unsere Stadt aktiv mitzugestalten. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass uns die Zukunft unserer Stadt am Herzen liegt. Lassen Sie uns zeigen, dass wir eine engagierte und verantwortungsbewusste Bürgerschaft sind.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Stadt zu gestalten.

Gehen Sie wählen – für unsere Stadt, für unsere Gemeinschaft, für unsere Demokratie!



Herzlichen Dank!
Ihr Sven Schulze

Öffentliche Sitzungen der Stadtwahlausschüsse

Die Stadtwahlausschüsse für die Europawahl und die Kommunalwahlen in Chemnitz treten am 17. Juni zu ihren öffentlichen Sitzungen zur Ermittlung und Feststellung der endgültigen Ergebnisse der Europawahl, der Stadtratswahl und der Ortschaftsratswahlen am 9. Juni im Stadtverordnetensaal des Rathauses zusammen. Die Sitzung des Stadtwahlausschusses für die Europawahl beginnt um 10 Uhr und die des Stadtwahlausschusses für die Kommunalwahlen (Stadtratswahl und Ortschaftsratswahlen) beginnt um 11 Uhr. Die Sitzungen sind öffentlich und alle haben Zutritt. ■

Standesamt: Eingeschränkter Betrieb

Das Standesamt Chemnitz ist derzeit krankheitsbedingt eingeschränkt in Betrieb. Spontane Vorsprachen können ab sofort nicht mehr ermöglicht werden. Die Sprechzeit ist seit Montag ausgesetzt. Bereits vereinbarte Termine sind davon nicht betroffen und können vorbehaltlich einzelner Absagen wahrgenommen werden. Es wird gebeten, von Rückfragen über den Bearbeitungsstand abzusehen. Dringende Anliegen können mit Angabe des Anliegens, Namens und einer telefonischen Erreichbarkeit per E-Mail an standesamt@stadt-chemnitz.de gerichtet werden. ■

Freibäder feiern Badfeste

Die Freibäder Wittgensdorf, Gablenz und Einsiedel laden im Juni Besucherinnen und Besucher zu ihren Badfesten ein:

- Wittgensdorf: 15. Juni, 11 bis 17 Uhr
- Gablenz: 16. Juni, 11 bis 16 Uhr
- Einsiedel: 23. Juni, 11 bis 17 Uhr

Von Bungee-Läufen und Sprungwettbewerben bis hin zu Schnupperkursen wird viel geboten. Weitere Informationen gibt es unter www.chemnitz.de/freibaeeder. ■

Spieltag im Rosenhof

Am 14. Juni lädt das Bürgerhaus City von 14 bis 18 Uhr wieder auf den Spielplatz Rosenhof ein. Dort können sich Groß und Klein in verschiedenen Aktivitäten ausprobieren. Denn Spielen verbindet Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft. Beim Spieltag im Rosenhof gibt es von Bogenschießen über Minigolf, Henna und Kinderschminken bis zum mobilen Proberaum für Kinder einiges auszuprobieren! Gefördert wird das Projekt durch den Lokalen Aktionsplan Chemnitz sowie den Kulturbetrieb Chemnitz. ■



Interventionsfläche: Spiel- und Rastplatz fertiggestellt

Am Montag hat Baubürgermeister Michael Stötzer den Spiel- und Rastplatz »Am Feldschlößchen« feierlich eröffnet. Die ehemalige, zum Teil ungepflegte Gartenfläche wurde als eine der Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 in eine öffentliche Grünfläche umgestaltet.

Entstanden ist ein Fahrradrastplatz mit sieben Stellplätzen, eine Spiel- und

Fitnessfläche sowie mehrere Rastmöglichkeiten. Auf dem Rastplatz wurde ein Unterstand und eine rollstuhlgerechte Sitzgruppe errichtet. Zusätzlich bieten ein Spiel- und Kletterturm und weitere Bänke Möglichkeiten zum Spielen und Entspannen. Die Fläche ist zudem mit einer Wildblumenwiese und mehreren Baum- und Strauchpflanzungen aufgewertet worden.

Die Kosten belaufen sich auf rund 170.000 Euro. Das Projekt wird zusätzlich mit Fördermitteln der Städtebauförderung des Bund-Länder Programms »Wachstum und nachhaltige Erneuerung« finanziert. Die Grünbau Bad Schlema GmbH hat die Arbeiten ausgeführt. Das Büro sLandArt Landschaftsarchitektur hat den Bau überwacht. ■

Foto: Harry Härtel

Junge Ideen auf dem Kosmos

Mobile Ausstellung im Interventionsflächen-Bus

Am Samstag lockt das Kosmos-Festival wieder in die Stadt. Rund um Schloßteich und Konkordiapark werden mehr als 150 Programmpunkte aus Musik, Gesellschaft, Kunst, Wirtschaft und Sport geboten. Die Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Chemnitz, Katrin Günther, ist ebenfalls vor Ort und wird die Ergebnisse des jüngsten Jugendmeetings mittels einer Graphic Recording-Wand vorstellen.

Zugleich sind die jugendlichen Gäste des Festivals aufgerufen, weitere Ideen für die Zukunft von Chemnitz einzubringen. Gesucht werden zudem noch interessierte Jugendliche, die die Jugendkonferenz mitorganisieren möchten, die gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung am 20. September in Chemnitz stattfinden wird.

Der Jugendbereich ist von 16 bis 21 Uhr auf der Promenadenstraße unweit der Gondelstation zu finden. Unmittelbar in der Nähe möchte das Kulturhauptstadtprojekt create:U neben Bastel- und Schminkecke, Fotopoint und Popcorn-Maschine mit Jugendlichen diskutieren,



Der Garagencampus-Bus wird auf dem Kosmos zum Interventionsflächen-Bus. Foto: CVAG

wie diese sich ihr Jugendfestival 2025 vorstellen. Ebenfalls dabei sein wird der Spinnerei e. V. und das Fabmobil, die das Programm »Junge Kulturhauptstadt« vorstellen werden. Das Fabmobil, der mit Digitaltechnik und Maschinen ausgestattete Doppeldeckerbus, bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, kreative Technologien auszuprobieren. Sie können sich Tischtenniskellen lasern lassen und direkt ausprobieren. In Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Arthur findet zudem ein Pop-Up-Paneltalk mit Julia Korbog und Sonja Eismann vom Missy Magazin statt.

Auch die Interventionsflächen, das Stadtentwicklungsprojekt der Stadt Chemnitz zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, werden auf dem Kosmos vertreten sein. Der Garagen-Campus-Bus der CVAG wird dafür zu einem mobilen Ausstellungsort umgenutzt und an der Ecke Georgstraße/Promenadenstraße stehen. Interessierte können sich von 12 bis 19 Uhr einen Überblick über die 30 Interventionsflächen verschaffen. Vertreterinnen und Vertreter des Baudezernats der Stadt Chemnitz beantworten Fragen zur Planung sowie zum Baufortschritt. ■

Auf den Spuren ihrer Familien

Zur jüngsten Stolpersteinverlegung waren erneut Nachkommen der Familien nach Chemnitz gereist. Einige von ihnen sind sich sicher: Unsere Großeltern müssen sich gekannt haben.

Wenn die Kinder, Enkel und Urenkel jener Menschen nach Chemnitz zurückkehren, die die Stadt während des Terrors der Nationalsozialisten verlassen mussten oder ihm tragisch zum Opfer fielen, dann entsteht ein neues Stück Geschichte.

Helen Strauss, die Chemnitz zuletzt vor zehn Jahren besuchte, als im ehemaligen Kaufhaus Schocken das Sächsische Museum für Archäologie Chemnitz eröffnet wurde, freute sich über ihre Rückkehr. »Ich bin froh, wieder hier zu sein. Es ist ein sehr positives Gefühl.« Anlass war diesmal die Verlegung von vier Stolpersteinen für ihre Familie: für ihren Großvater Siegfried Strauß, dessen Frau und Helens Großmutter Dina Strauß sowie für ihren Vater Walter und dessen Schwester Ruth Betti Strauß. Die Stolpersteine liegen vor dem Eingang des ehemaligen Kaufhauses. »Was meine Großmutter den Laden nannte, ist nun ein großartiges Museum.« Helens Großvater Siegfried Strauß war seit 1908 in verschiedenen Städten für den Warenhauskonzern Schocken tätig und hatte im Herbst 1935 die Geschäftsführung in Chemnitz übernommen. Doch der Konzern der jüdischen Gebrüder Salman und Simon Schocken wurde spätestens seit Anfang der 1930er-Jahre Ziel von Angriffen der Nationalsozialisten, die bald zum »Judenboykott« aufriefen. Im Juni 1938 verließ Siegfried Strauß mit seiner Familie Chemnitz. Sie zogen zunächst nach Frankfurt am Main und bereiteten die Flucht nach Neuseeland vor, wo sie im Januar 1940 eintrafen. »Wir haben zuhause viel über das Schocken-Kaufhaus und das Bauhaus gesprochen. Nun zurückzukommen und zu sehen, was daraus geworden ist, ist wirklich toll«, so Helen Strauss.

»Es ist sehr bewegend, die Stolpersteine zu sehen«, sagte Strauss, die seit vorigem Jahr einen deutschen Pass hat. Sorge macht ihr jedoch die aktuelle politische Entwicklung, vor allem in Sachsen. »Umso wichtiger ist es für uns, sicher zu sein, dass es Leute gibt, die sich an das erinnern, was hier einst passiert ist, und die über unsere Familien sprechen.« Für die Nachkommen der vertriebenen oder getöteten Menschen während des Nationalsozialismus ist es nicht nur etwas Besonderes, nach Chemnitz zurückzukehren, sondern auch auf die anderen Familien zu treffen. Helen Strauss: »Die Frank-Familie hat um die Ecke von meiner Familie gewohnt. Wir sind uns ziemlich sicher, dass unsere Großeltern sich gekannt haben. Heute lebe ich in Neuseeland, sie leben in den



Helen Strauss (Mitte, mit Ehemann John Forster und Tochter Claudia Strauss-Forster) lebt in Neuseeland. Dorthin war ihr Großvater Siegfried Strauß mit seiner Familie 1940 geflohen. Foto: Philipp Köhler

USA. Ist das nicht schlicht unglaublich? Es ist ein großes Glück für mich, sie hier zu treffen.«

»Hier ist das Zuhause meiner Mutter«

Als sehr »berührend und wundervoll« empfand Irene Selver die Verlegung eines Stolpersteins für ihre Mutter Irmgard Goeritz, die damit nun in der Nähe ihrer Familie sei. Denn im Jahr 1912 waren vor dem Haus in der Hoffmannstraße 52 bereits drei Stolpersteine für den Unternehmer und Kunstsammler Karl Goeritz sowie die Kinder Frank-Stefan und Irene Beatrice verlegt worden, die infolge des gewaltsamen Untergangs des holländischen Passagierschiffs »Simon Bolivar« vor der Küste Englands ums Leben kamen. Zu den Überlebenden gehörte Karls Ehefrau Irmgard. Gleichwohl waren die Töchter Irene und ihre Schwester Veronica lange der Meinung, Stolpersteine seien jenen Menschen vorbehalten, die den Nationalsozialismus nicht überlebten. »Doch mit dem Dokumentarfilm »Irm« über meine Mutter, den offenbar viele Highschool-Schüler gesehen haben, änderte sich das und es schien geeignet und natürlich, dass auch unsere Mutter einen Stolperstein erhält. Es ist ein Geschenk an sie und an uns«, so Irene Selver, deren Schwester Veronica Selver Regie für



Irene Selver (M.) und ihre Töchter Anna und Eve Selver-Kassell waren aus den USA angereist, um bei der Verlegung des Stolpersteins für Irenes Mutter Irmgard Goeritz dabei zu sein. Foto: Philipp Köhler



Im Beisein von Oberbürgermeister Sven Schulze (Mitte) trugen sich die Nachkommen jüdischer Familien aus Chemnitz in das Goldene Buch der Stadt ein (von links): Ron Frank (Enkel von Heinrich Frank), Nirit Sommerfeld (Enkelin von Julius Sommerfeld), Irene Selver (Tochter von Irmgard Goeritz) sowie Caroline Guttman (Tochter von Lee Leder Guttman). Foto: Uwe Meinhold

den Dokumentarfilm führte. Irene Selver, die ihre Töchter mit nach Chemnitz gebracht hatte, lobte vor allem die gute Vorbereitung und das Begleitprogramm mit dem Begegnungsprojekt »Wiedersehen in Chemnitz«, das die Stadt Chemnitz und die Buntmacher*innen rund um Daniel Dost auf die Beine gestellt hatten. »Es ist eine wundervolle Möglichkeit, mit anderen Familien ins Gespräch zu

kommen.« So hat Irene Selver in diesen Tagen in Chemnitz unter anderem den Sohn eines Cousins getroffen. Das sei eine »wunderbare Erfahrung«, genau wie die Gespräche mit interessierten Chemnitzerinnen und Chemnitzern während der Verlegungen der Stolpersteine. »Das ist sehr wichtig für uns und wir fühlen uns immer sehr willkommen hier. Hier ist das Zuhause meiner Mutter.«

Trinkwassernetz wird gespült

Der Versorger eins lässt ab 10. Juni durch seinen Netzbetreiber inetz in den Stadtteilen Reichenbrand, Siegmars und Rabenstein die Rohre des Trinkwassernetzes spülen. Die Arbeiten finden montags bis freitags zwischen 7 und 16 Uhr statt. Während der Rohrnetzspülungen können gesundheitlich unbedenkliche Trübungen und spürbare Druckschwankungen bis zu kurzzeitigen Versorgungsunterbrechungen nicht vermieden werden. Die Spülungen sind notwendig und dienen dazu, die sehr gute Qualität des Chemnitzer Trinkwassers weiter zu gewährleisten. Die Parkhinweise in der Nähe von Hydranten und Absperrschiebern müssen beachtet werden. ■ www.eins.de/privatkunden/wasser/trinkwasserspuelung

»Müller-Zipperbrunnen« außer Betrieb

Der »Müller-Zipperbrunnen« auf der Schloßteichinsel ist am vergangenen Montag außer Betrieb genommen worden. Der Grund ist ein erhöhter Wasserverlust im Wasserbecken der Anlage. Sie in Betrieb zu halten würde hohe Kosten und großen zeitlichen Aufwand verursachen, da die Anlage extern mit einem Wasserfahrzeug befüllt werden müsste. Derzeit wird die Dichtheit der Anlage geprüft und der Schaden aufgenommen, um kurzfristige Reparaturmaßnahmen abzuklären, damit der Brunnen zeitnah wieder betrieben werden kann. ■

Exkursion ins Chemnitztal

Das Umweltamt der Stadt Chemnitz lädt alle Interessierten am 11. Juni um 17 Uhr zu einer Exkursion in das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet Chemnitztal ein. Der Treffpunkt befindet sich auf Höhe der Chemnitztalstraße 232, an der Einmündung zur Heinersdorfer Straße.

Durch die beständige Umsetzung von Arten- und Lebensraumschutz und die Anlage von Ausgleichsflächen ist in der Chemnitztaue ein einzigartiges Naturrefugium entstanden. Im Jahr 2005 wurden diese Flächen in das europaweite Schutzgebietsnetz Natura 2000 aufgenommen. Zahlreiche bedrohte Tierarten wie der Eisvogel, der Biber oder der Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling finden dort eine Heimat. Dr. Gudrun Schneider und Julia Vogel vom Umweltamt informieren auf einer kleinen Wanderung über die Arten und Lebensräume im Schutzgebiet und geben Einblicke in die Herausforderungen beim Schutz, der Pflege und Entwicklung. Da nur eine begrenzte Anzahl an Parkplätzen vorhanden ist, werden Teilnehmende gebeten, mit dem ÖPNV (Haltestelle »Gasthof Draisdorf«) anzureisen. ■



Chemlympics: »Das besondere Sportfest«

Am vergangenen Samstag hat Oberbürgermeister Sven Schulze die Chemlympics im Sportforum eröffnet. Er übergab auch den Pokal des Oberbürgermeisters für die schnellste Staffel. An dem Sportfest für Menschen mit Handicap haben in diesem Jahr 140 Sportlerinnen und Sportler teilgenommen. Sie haben sich in den Sportarten Weitsprung, Bogenschießen, Medizinballweitwurf und Sprint miteinander gemessen. Rollstuhlfahrende sind außerdem im Leitertgolf gegeneinander angetreten. Bürgermeisterin Dagmar Ruschinsky hat die Siegerinnen und Sieger geehrt. ■

Foto: Stadtsportbund Chemnitz

XXL-Verpackungen klären über richtige Abfalltrennung auf

Mit der bundesweiten Aktion »Deutschland trennt. Du auch?« will die Stadt Chemnitz Menschen zu richtiger Abfalltrennung motivieren.

Eine Tomatendose vor dem Eingang des ASR? Vom 3. bis 16. Juni machen auffällige XXL-Verpackungen auf ein wichtiges Thema der Stadt Chemnitz aufmerksam: richtige Abfalltrennung.

Rund um die riesigen Verpackungen informieren das Umweltzentrum, das Umweltamt und der ASR der Stadt Chemnitz als gemeinsame Partner aus Europas Kulturhauptstadt 2025 bei der Aktion »Deutschland trennt. Du auch?« über das richtige Trennen von Verpackungsabfällen. Ziel der bundesweiten Aktion ist, so viele Menschen wie möglich zu mehr und besserer Abfalltrennung zu motivieren – für mehr Recycling.

Diese nationale Kampagne, zu dessen Teilnehmenden zahlreiche Kommunen, Verbände, Initiativen, Entsorger sowie Händlerinnen und Händler zählen, stellt sich das Ziel, noch mehr Menschen für die richtige Abfalltrennung und somit für eine optimierte Kreislaufwirtschaft zu motivieren. Neu dabei ist, dass nicht jede und jeder für sich allein agiert, sondern viele gemeinsam ihre Aktivitäten bündeln.

Am 12. und 13. Juni von 11 bis 17 Uhr laden das Umweltzentrum, das Umweltamt und der ASR der Stadt Chemnitz Bürgerinnen und Bürger rund um die drei Meter hohen XXL-Verpackungen am Neumarkt ein, sich über richtige Mülltrennung zu informieren. Sie ist die Voraussetzung für effizientes Verpackungsrecycling und damit für den Schutz wichtiger Rohstoffe, Klima und Umwelt. »Wenn unsere Bürger*innen gebrauchte Verpackungen richtig

trennen und entsorgen, können wir als Kommune einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten. Dazu wollen wir als Partner der Aktion »Deutschland trennt.

Du auch?« beitragen«, sagt ASR-Sprecherin Beate Bodnár, die gleichzeitig auch die Trennbotschafterin der Stadt Chemnitz ist.



In der Stadt Chemnitz werden insgesamt fünf XXL-Verpackungen in den Eingangsbereichen ausgewählter Wertstoffhöfe und an den Veranstaltungstagen auf dem Neumarkt aufgebaut.

Erstmals engagieren sich mit den bundesweiten Aktionswochen zu »Deutschland trennt. Du auch?« Kommunen in ganz Deutschland gemeinsam mit den dualen Systemen und ihrer Initiative »Mülltrennung wirkt«, dem Handel sowie der Abfall- und Entsorgungswirtschaft dafür, so viele Menschen wie möglich über richtige Mülltrennung zu informieren.

Mit Events und Informationen gegen Fehlwürfe und Müllmythen

Auch in Stadt Chemnitz sind beispielsweise gebrauchte Windeln, Lebensmittelreste oder Batterien noch immer beliebte »Fehlwürfe« in der Gelben Tonne. Sie gehören dort nicht hinein und können das Recycling gebrauchter Verpackungen verhindern. Beim Live-Event mit XXL-Verpackung auf dem Neumarkt beantwortet das Team der Abfallbera-

tung im ASR, Vertreterinnen und Vertreter des Umweltamtes der Stadt Chemnitz und dem Umweltzentrum Chemnitz e. V. persönlich alle Fragen der Bürgerinnen und Bürger rund um die richtige Abfalltrennung. Sie informieren direkt vor Ort über lokale Besonderheiten und räumen mit Müllmythen und Vorurteilen auf.

Wie einfach richtige Abfalltrennung geht, zeigen die beiden Trenn-Maskottchen: die fleißige Ameise »Emsi« des ASR und der »Trenn-Bär« der Kampagne »Mülltrennung wirkt« und sein Quiz-Rad. Wer einmal hinter dem Steuer eines großen Abfallsammelfahrzeugs sitzen möchte, hat an beiden Aktionstagen ebenfalls Gelegenheit dazu.

Die drei Meter hohen XXL-Verpackungen zeigen Eigenmarkenprodukte der an »Deutschland trennt. Du auch?« beteiligten Partner aus dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH). In der Stadt Chemnitz beteiligen sich insgesamt 38 Lebensmitteleinzelhändler.

Bundesweite Aktion zeigt lokal Gesicht

Die Mitarbeitenden des ASR gehen nicht nur in den Dialog mit den Menschen in der Stadt: Im Aktionszeitraum vom 3. bis 16. Juni besuchen auch Kitas den Betriebshof des ASRs. Dort bestaunen die Kinder die großen Abfallsammelfahrzeuge und lernen alles zur richtigen Abfalltrennung.

Die Initiative »Mülltrennung wirkt« begleitet die Aktionswochen mit einer bundesweiten Werbe- und Social-Media-Kampagne. Gesicht zeigen können auch die Bürgerinnen und Bürger selbst: Mit einem Selfie vor der XXL-Verpackung und dem Hashtag #werttrenntgewinnt können sie am bundesweiten Social-Media-Gewinnspiel von »Deutschland trennt. Du auch?« teilnehmen und mit etwas Glück einen von vielen Preisen gewinnen. ■

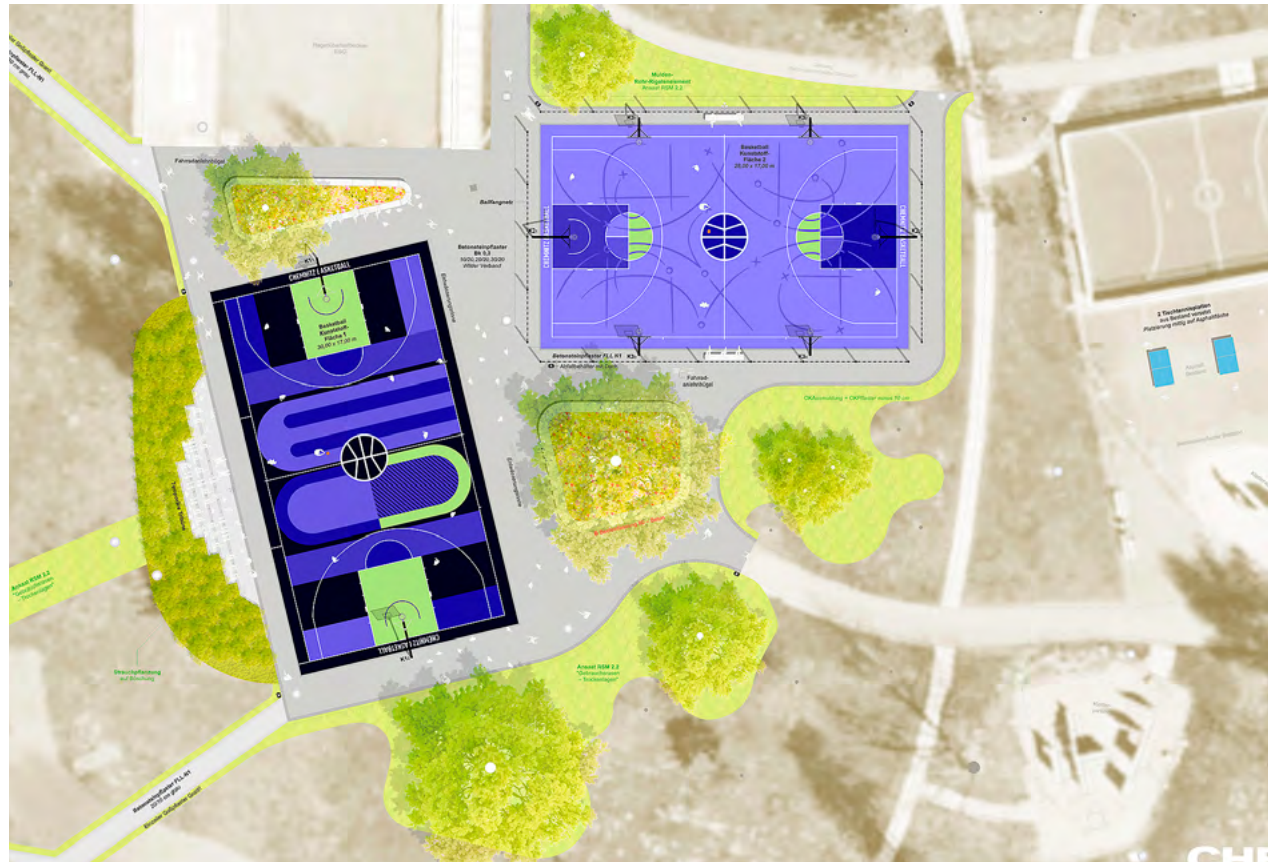
Basketballplatz wird gebaut

Nachdem am 8. Juni viele Menschen das Kosmos auch im Konkordiapark gefeiert haben werden, kann am kommenden Montag die Errichtung des neuen Basketballplatzes beginnen.

Der Neubau des Spielfeldes ist unter Berücksichtigung der Vorgaben des Weltbasketballverbandes FIBA geplant, sodass auch internationale Turniere ausgerichtet werden können. Das Bestandsfeld wird etwas verschoben, ebenfalls saniert und erhält einen Kunststoffbelag.

Um die beiden Spielbereiche untereinander und mit den bestehenden Wegstrukturen zu verbinden, ist eine befestigte Platzfläche geplant, die von zwei großen Hochbeeten unterbrochen wird. Diese sollen mit schattenspendenden Gehölzen und anderen Gewächsen ansprechend bepflanzt werden und zum Sitzen und Verweilen einladen.

Als Ausstattungselemente sind neben den beiden wettkampfkongformen Korbanlagen des neuen Hauptspielfeldes insgesamt sechs neue Basketballkörbe auf dem Bestandsspielfeld vorgesehen. Außerdem wird eine dreistufige Sitz-Tribüne errichtet. Um beide Spielfelder – und andere Spielangebote im Konkordiapark – auch bei schlechteren Lichtverhältnissen oder zum Beispiel für ein abendliches Turnier nutzen zu können,



Im Konkordiapark beginnen in der kommenden Woche die Bauarbeiten für den neuen Basketballplatz.

Grafik: sLandArt

nen, ist je Spielfeld ein Flutlichtmast vorgesehen. Zudem wird der Platz noch mit einem Trinkbrunnen, Fahrradanhängerbügeln, zwei weiteren Sitzbänken im Bereich des Bestandsspielfeldes sowie Abfallbehältern ausgestattet. Das

Vorhaben wird durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Bauunternehmen Phönix-Bau GmbH führt die Arbeiten aus. Die Bauüberwachung erfolgt durch das Büro sLandArt. Die Fertigstellung ist für Ende des Jahres geplant. Die Baukosten belaufen sich auf rund 825.000 Euro. ■

Kinder und Jugendliche können an Klima-Rallye teilnehmen

Die Klima-Rallye des Interlace-Projektes steht ab sofort bereit zum Spielen und Entdecken. Welche Maßnahmen können die Hitze auf dem Bahnhofsvorplatz reduzieren, für mehr Schatten auf dem Düsseldorfer Platz sorgen und Chemnitz widerstandsfähiger machen? Dies und vieles mehr erfahren Kinder und Jugendliche in der Klima-Rallye für Chemnitz. Die Rallye umfasst sechs

Stationen, an denen sie mehr über die Folgen des Klimawandels und mögliche Anpassungsmaßnahmen lernen – durch Quizfragen, Erklärungen und kleine Aufgaben. Die Klima-Rallye bietet einen Einstieg in das Thema der naturbasierten Lösungen für die nachhaltige Stadtplanung. Dabei kann sie als Türöffner für verschiedene Themen dienen, wie beispielsweise Hitze und Starkregen, Kli-

mawandel und Gesundheit oder grüne und blaue Infrastrukturen. Das Ziel der Rallye ist es, gute Beispiele, Problemlagen und mögliche Handlungsoptionen für die nachhaltige Stadtplanung zu erkennen und zu verstehen. Besonders hervorzuheben ist hierbei, dass die nachhaltige Stadtplanung fachübergreifend ist und naturwissenschaftliche und politische Elemente verbindet und

somit neben einem individuellen Spiel auch in verschiedenen Unterrichtsfächern aufgegriffen werden kann. Die Spielenden übernehmen bei der Rallye die Rolle einer Stadtplanerin oder eines Stadtplaners. Unter www.chemnitz.de/klimarallye sind alle Informationen und eine Schritt für Schritt-Anleitung zum Starten der Rallye zu finden. Die Teilnahme ist kostenlos. ■

Bürgerdialog: Straßenbahntrasse zum Zeisigwald

Mit seinem Beschluss am 16. März 2022 hat der Stadtrat den Grundstein für die Erweiterung des Straßenbahnnetzes im Chemnitzer Modell gelegt. Die CVAG hat mit den Planungen zur Straßenbahnstrecke Zeisigwald begonnen, für Reichenbrand sollen sie voraussichtlich Ende des Jahres starten.

Das Verkehrs- und Tiefbauamt lädt gemeinsam mit der CVAG und dem Pro-

jektteam NUMIC (Forschungsprojekt »Neues urbanes Mobilitätsbewusstsein in Chemnitz«) alle Interessierten zur Veranstaltung »Straße gemeinsam nutzen – Bürgerdialog zum straßenbündigen Bahnkörper« am Donnerstag, dem 13. Juni, von 19 bis 21 Uhr in den Veranstaltungsraum im Obergeschoss des Stadtbads ein. Ein barrierefreier Zugang ist vorhanden. Neben Erläuterungen zum Prinzip des straßenbündigen

Bahnkörpers wird auch der Planungsprozess für die Straßenbahnerweiterung in Richtung Zeisigwald Teil des Programms sein. Neben Vorträgen im Veranstaltungssaal wird es ein Begleitprogramm im Foyer geben. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, Fragen an Mitarbeitende des Verkehrs- und Tiefbauamtes und der CVAG zu richten. Es besteht die Möglichkeit an einer Befragung zum

Thema Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes NUMIC teilzunehmen, sich selbst als »Verkehrsplaner« zu versuchen sowie den Planungsprozess mittels VR-Brille zu erleben. ■

Um Anmeldung wird gebeten:

www.mitdenken.sachsen.de/1041553



Hitzegefahren ernst nehmen

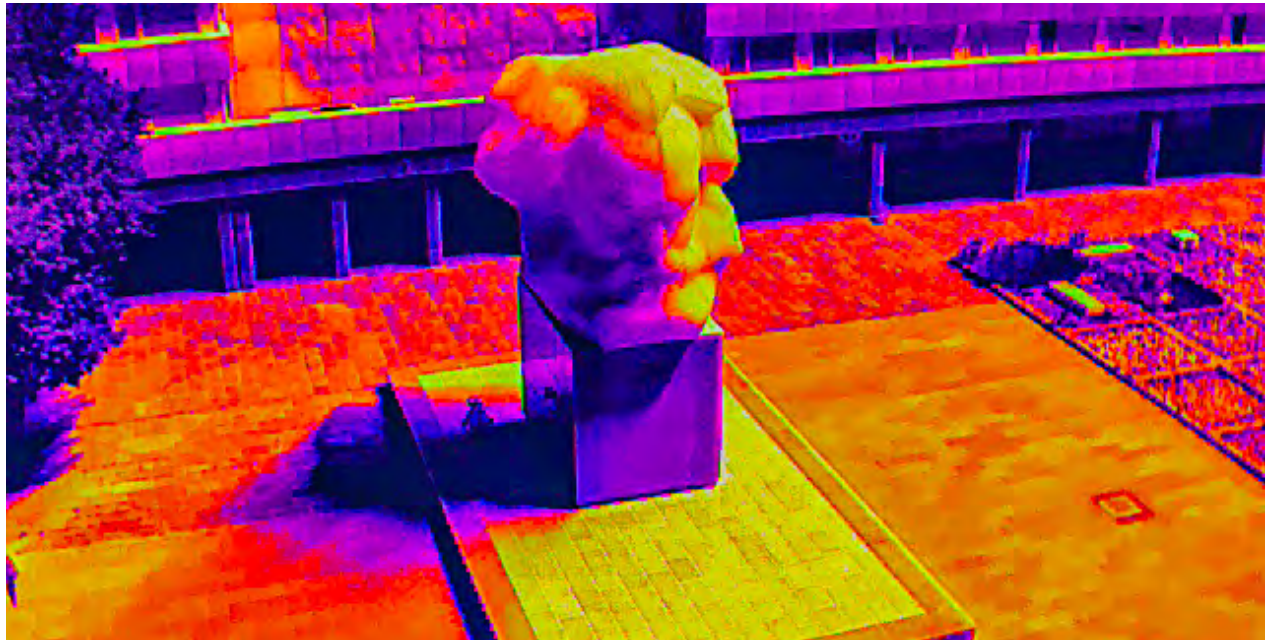
Bundesweiter Hitzeaktionstag am 5. Juni

Um besonders vulnerable Gruppen der Stadtbevölkerung zu schützen, will die Stadt Chemnitz einen Hitzeaktionsplan aufstellen.

Für die Stadt Chemnitz ist die zunehmende Hitzebelastung eine der zentralen Herausforderungen, denen sie sich stellen muss. Um gezielte Hitzeschutzmaßnahmen zu entwickeln und deren Umsetzung im Stadtgebiet richtig zu priorisieren, veröffentlicht das Umweltamt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Prävention und Gesundheit nun den Fachteil zum Hitzeaktionsplan als Grundstein für eine strategische Maßnahmenaufstellung. Dieser gibt Hintergrundinformationen zur Auswirkung von Hitze auf die menschliche Gesundheit, wertet die aktuellen klimatischen Entwicklungen für Chemnitz aus und zeigt auf, welche Stadtteile besonders wärmebelastet sind. Begleitend zu diesem Fachteil verstärkt die Stadt Chemnitz die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Hitze. Auf www.chemnitz.de/hitze sind die wichtigsten Verhaltenstipps bei Hitze, die Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes, Informationen für besonders hitzegefährdete Bevölkerungsgruppen sowie Informationen zu Refill-Stationen und Trinkbrunnen zu finden.

Die wichtigsten Verhaltenstipps bei Hitze sind:

- Hitze meiden
- Viel und regelmäßig trinken
- Auf leichte Speisen achten



Dank Wärmebildkameras können die massiven Wärmebelastungen in Chemnitz, hier der Platz des Karl-Marx-Kopfes, erkennbar gemacht werden. Diese Plätze sollten bei starker Hitze am Besten gemieden werden. Foto: Think GmbH

- Körper kühl halten
- Wohnung kühl halten

Außerdem entsteht ein interaktiver »Stadtplan für heiße Tage«, der Orte der Abkühlung aufzeigt. Beispiele für städtebauliche Maßnahmen sind die Entstehung neuer Trinkbrunnen im Konkordiapark, Küchwald und auf dem Brühl, die Neugestaltung des Parks Morgenleite mit integriertem Wasserspielplatz, die Verwendung von Rasengleis beim Ausbau des Chemnitzer Modells oder die Nachrüstung von Schulen mit Außenverschattungen.

In Gesprächsrunden mit besonders be-

troffenen Gruppen, zum Beispiel Pflegeeinrichtungen, Schulen und Kitas, sollen gemeinsam relevante Maßnahmen identifiziert werden.

Maßnahmen für eine hitzeresiliente Stadt gehen jedoch über die Kommunikationsmaßnahmen im Akutfall oder langfristig angelegte städtebauliche Maßnahmen hinaus. Sie umfassen auch Schulungen für Personal von sozialen Einrichtungen und Umweltbildungsangebote von Kindern und Jugendlichen spezifisch zum Thema klimaangepasste Stadtentwicklung. Mit den Projekten »Minecraft« und der Klima-Rallye hat die Stadt Chemnitz im Rahmen des

Projektes Interlace zielgruppengerechte Projekte entwickelt.

Der bundesweite Hitzeaktionstag appelliert an die Kompetenzen verschiedener Akteurinnen und Akteure, denn Hitzeschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Bund, Länder und Kommunen sind dabei genauso in der Verantwortung, wie Personen, die mit besonders hitzegefährdeten Gruppen zusammenarbeiten. Schlussendlich kann jede Chemnitzerin und jeder Chemnitzer für sich effektive Vorsorgemaßnahmen bei Hitze treffen, um sich und seine Angehörigen zu schützen.

www.chemnitz.de/hitze

Sicherheit von Veranstaltungen bewerten

Als Genehmigungsbehörde und Servicestelle bearbeitet das Ordnungsamt der Stadt Chemnitz auf der Grundlage der städtischen Polizeiverordnung jährlich zahlreiche Veranstaltungen und berät die Organisatoren unter anderem zur Veranstaltungssicherheit. In Zusammenarbeit mit zahlreichen am Genehmigungsprozess einer Veranstaltung beteiligten Behörden (unter anderem Polizei, Feuerwehr, Baugenehmigungsamt, Umweltamt und Rettungszweckverband) wurde in den vergangenen Monaten ein Tool zur sicherheitsrelevanten Bewertung von Veranstaltungen entwickelt.

Mit diesem Hilfsmittel können Veranstalter bereits vor der Antragstellung die Aspekte der Veranstaltungssicherheit zunächst selbst bewerten und diese im Anschluss mit den Belangen der Genehmigungsbehörde abgleichen. Eventuell notwendige Änderungen am Veranstaltungs- oder Sicherheitskonzept

können somit frühzeitig und in direkter Abstimmung mit dem Ordnungsamt realisiert werden. Dazu werden in einem Exceltool 14 sicherheitsrelevante Faktoren mit Hilfe einer Erläuterung im Dokument bewertet. Der sich anschließend berechnende Sicherheitskoeffizient bewertet die Veranstaltung, zeigt das Gefährdungspotential auf und verdeutlicht die mögliche Notwendigkeit zur Erstellung eines Sicherheitskonzepts oder dem Ergreifen weiterer Maßnahmen für die Genehmigungsfähigkeit einer Veranstaltung. Auf dieser Grundlage kann das Ordnungsamt unterstützen und beraten sowie mögliche Veranstaltungsaufgaben bereits in der Planungsphase synchronisieren. Nach der laufenden Open-Air-Saison erfolgt eine Evaluation zur Praktikabilität und eine eventuelle Anpassung im Hinblick auf das Kulturhauptstadtjahr.

Bürgermeister Knut Kunze sagt zum neuen Arbeitsmittel: »Zahlreiche Fachämter und Behörden haben sich unter

Federführung des Ordnungsamtes an der Entwicklung dieses neuen Arbeitsmittels beteiligt und ihre langjährigen Erfahrungen im Bereich Veranstaltungssicherheit in den Prozess mit eingebracht, um eine umfassende sicherheitsrelevante Bewertung von Veranstaltungen zu ermöglichen. Insbesondere im Hinblick auf die bereits gestartete Open-Air-Saison 2024 und natürlich auf das bevorstehende Kulturhauptstadtjahr ist das Tool ein weiterer Baustein in der Sicherheitsarchitektur unserer Stadt und soll sichere Veranstaltungen für alle ermöglichen.«

Das Tool steht neben weiterem Informationsmaterial zur Eventplanung als Download zur Verfügung und ist ab sofort unter folgendem Link zu finden: www.chemnitz.de/veranstaltungsanmeldung. Für das Ausfüllen ist lediglich eine Office-Anwendung erforderlich. In ausgefüllter Form kann die Tabelle freiwillig dem Antrag auf Veranstaltungsgenehmigung beigelegt werden.

»Froschregen« beginnt früher

Bis in den Juli hinein rechnet das Umweltamt der Stadt Chemnitz mit den diesjährigen »Froschregen«-Ereignissen. Daher werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Teichen sowie direkte Anliegerinnen und Anlieger dringend gebeten, Rasenmähd bis zum 15. Juli im Abstand von rund 50 Metern um den Teich herum strikt zu vermeiden. Gleichzeitig ruft das Umweltamt dazu auf, »Froschregen«-Ereignisse unter 0371 488-3602 oder -3603 zu melden. Im Frühsommer kann es zum sogenannten Froschregen kommen: Jungtiere von Grasfrosch und Erdkröte verlassen das Gewässer, um an Land zu leben. Dann halten sich in wenigen Tagen tausende Jungtiere vorerst ufernah in Gebüsch sowie an feuchten, schattigen Stellen in Wiesen auf. Rasenmäher können dann eine ganze Generation vernichten. Durch die Saugwirkung werden die nur bis maximal 3,5 Zentimeter kleinen Jungtiere in das Mähwerk eingesaugt und damit getötet.

Bau beginnt an drei Interventionsflächen

In dieser Woche haben die Baumaßnahmen an drei Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 begonnen.

Sie verbinden Stadtteile miteinander, zeigen Ortschaften in einem neuen Licht und schaffen Plätze, wo vorher keine waren: Die Interventionsflächen der Kulturhauptstadt sind Orte und Wege, an denen Menschen sich begegnen können. Drei dieser Wege und Plätze werden seit dieser Woche ausgebaut.

Kulturpfad Höhenweg 2025

Seit Montag wird der Kulturpfad Höhenweg 2025 gebaut. Die Idee des 18 Kilometer langen »Chemnitzer Höhenweges« ist es, die Stadtteile der Bürgerplattform Süd-Ost – Adelsberg, Reichenhain, Erfenschlag und Harthau – zu verbinden. Infotafeln werden ausführlich über Sehens- und Wissenswerte entlang der Wanderstrecke informieren.

In einem weiteren Bauabschnitt wird außerdem pro Ortsteil unter anderem ein sogenannter Wetterpilz aufgestellt, der zum Unterstellen oder Verweilen einladen soll. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist derzeit für Ende August vorgesehen. Die Kosten für den aktuellen Bauabschnitt belaufen sich auf rund 87.000 Euro. Die Arbeiten am Wanderweg führt die Firma Steinbach & Richter GbR aus.

Pavillon am Nordpark

Am Mittwoch haben die Sanierungsarbeiten am Pavillon im Nordpark an der Chemnitz begonnen. Der von Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Spazier-



Der 18 Kilometer lange Kulturpfad Höhenweg 2025 führt in Harthau über eine Flussgabelung. Foto: Viola Felber

gängerinnen und -gängern gern und viel genutzte Pavillon befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den fünf neuen Sonnenliegen, die im Rahmen der Interventionsflächen der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 im Nordpark an der Chemnitz aufgestellt worden sind. Zudem wurde dort ein Weidenbaum gepflanzt. Der in die Jahre gekommene Pavillon weist starke Spuren der Abnutzung auf und ist durch Vandalismus in einem schlechten Zustand. Deshalb ist geplant, das Holz des Pavillons abzuschleifen, die Lasur zu erneuern sowie das Zeltdach zu erneuern. Die Baukosten belaufen sich auf rund 15.000 Euro. Ausgeführt werden die

Arbeiten vom Unternehmen Der Dachdecker Karl-Heinz Wehr GmbH.

Wanderweg Lohse-Uhlig-Steig

Am etwa zehn Kilometer langen, thematischen Rundwanderweg um die Ortschaft Kleinolbersdorf-Altenhain wird die ohnehin vorhandene Wanderwegeinfrastruktur ergänzt und aufgewertet. Bestehende Einrichtungen wie der Freizeitplatz im Sternmühlental werden grundhaft saniert und mit weiteren Spielmöglichkeiten ergänzt. An den verschiedenen Stationen bekommen Wanderinnen und Wanderer Informationen über die Umgebung



Der Wanderweg am Lohse-Uhlig-Steig in Kleinolbersdorf-Altenhain wird bereits rege genutzt. Foto: Lydia Tannenbauer-Schnabl



Im Nordpark an der Chemnitz wird der Pavillon saniert. Foto: Franziska Wöllner

und ihre Geschichte sowie Einblicke in Naturräume und Industriegeschichte. Die Namensgeber des Rundweges und deren Werk werden außerdem vorgestellt. Entlang des Wanderweges werden Angebote zum Verweilen mit vielen Freizeitangeboten geschaffen: Der Freizeitplatz in Kleinolbersdorf wird grundlegend saniert und es werden mehrere Bänke und Tafeln entlang der Wanderoute aufgestellt. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist für Ende September vorgesehen. Für den ersten Bauabschnitt entstehen Gesamtkosten in Höhe von rund 71.000 Euro. chemnitz.de/interventionsflaechen

makers united: Anfassen ausdrücklich erlaubt

Mit über 70 Ausstellenden aus ganz Europa lockt »makers united – das europäische Festival für Kreativität, Technik und Innovation« auch in diesem Sommer in und an die Stadthalle. Am 15. und 16. Juni sind alle eintrittsfrei eingeladen, neue Technologien zu entdecken, die zahllosen Mitmach-Angebote auszuprobieren und eigene Fähigkeiten zu erkunden.

Erstmals gehören zwölf regionale Maker-Hubs zu den Ausstellenden. Sie begrüßen im Vorfeld des Festivals 25 Makers aus ganz Europa zu einem Residence-Programm, bei dem gemeinsame Mitmach-Angebote geschaffen werden sollen. Für die Öffentlichkeit wird das Festival wie gewohnt am Wochenende jeweils

zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet sein – die Eröffnung erfolgt dabei wieder in Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz mit einer Kinder-Uni. Am Samstagvormittag ab 10 Uhr wird es Moderator Simón Albers, Gesicht der Wissensshow »Woozle Goozle« bei Super RTL, sein, der den Nachwuchs zu Experimenten rund um das Thema Schwerkraft einlädt. Parallel öffnet das Festivalgelände mit etwa 70 Ausstellenden. Neben regionalen Institutionen und Unternehmen präsentieren sich erstmals die Finalistinnen und Finalisten des Sächsischen Staatspreises für Design. Zahlreiche internationale Mitglieder der Maker-Szene werden erwartet, darunter eine Delegation aus der slowenischen Partner-Kulturhauptstadt Nova Gorica, aus dem britischen Bradford, aus Tschechi-

en und erstmals auch aus dem niederländischen Eindhoven. Erweitert wird die internationale Ausstellerschar zusätzlich durch die »Maker Residence«, eine der Neuheiten 2024: Mit Unterstützung des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sind im Vorfeld der makers united 25 internationale Macherinnen und Macher in zwölf Maker-Hubs der Region eingeladen, also beispielsweise ins Sternlabor Plauen, in die Kulturfabrik Umspannwerk Etzdorf, ans Esche-Museum in Limbach-Oberfrohna, ins Kulturgut Linda oder ins Olbernhauer Hutzenstübl. Ziel der einwöchigen Residenzen ist es, gemeinsam mit den Makers vor Ort attraktive Mitmach-Angebote zu entwickeln, die zum einen dauerhaft in den regionalen

Hubs, natürlich aber auch auf der diesjährigen makers united genutzt werden können. Ergänzt wird die diesjährige makers united durch eine Reihe weiterer Programmhilights. Als besonderes Highlight begrüßen die Festival-Organisatorinnen und -organisatoren in diesem Jahr einen Walking-Act – den Robotman Transformer. Die futuristische Figur wird sowohl am Samstag als auch am Sonntag jeweils drei Mal das Festival-Areal erkunden und dabei auch für Foto-Shootings zur Verfügung stehen. Wie zu allen Programmpunkten ist der Besuch kostenfrei.

Das gesamte Programm von makers united und weitere Details sind zu finden unter: www.makers-united.de

Ausstellung mit Partnerstadt eröffnet

Bürgermeister Ralph Burghart und der Schulamtsleiter von Kirjat Bialik, Ami Reuven, haben im Anschluss an die Stolpersteinverlegung die Kinderbilder-Ausstellung »Vom Roten Turm bis zur roten Finjan-Statue« eröffnet. Sie kann noch bis zum 19. Juni im Rathaus während der Öffnungszeiten besucht werden. Im Anschluss wird die Sammlung nach Kirjat Bialik weiterreisen. Die Bilder der Schülerinnen und Schüler des

Stefan-Heym-Gymnasiums und der Rakafot School in Kirjat Bialik zeigen die Lieblingssorte ihrer Heimat und wichtige Themen, die die Kinder in ihrem Leben bewegen. Sie zeigen zum Beispiel die Talsperre am Naturwald Givat Harakafot oder wie man sich nach Angriffen mit Flaggen an den Häusern gegenseitig Trost spendet. Die Kinder haben für jedes Bild eine Erklärung verfasst. ■

Foto: Marie-Sophie Roß



Tage der jüdischen Kultur eröffnet

Bürgermeister Ralph Burghart hat am vergangenen Sonntag die 33. Tage der jüdischen Kultur im Haus Arthur eröffnet.

Das Festival steht in diesem Jahr insbesondere im Zeichen von Leben und Werk Stefan Heyms sowie der Begegnung mit ehemaligen Chemnitzerinnen und Chemnitzern, die aufgrund ihrer Zugehörigkeit zum Judentum aus Chemnitz fliehen mussten.

In der Neuen Sächsischen Galerie werden Werke von Chemnitzer Schülerinnen und Schülern gezeigt, die sich mit der Dichtung Stefan Heyms auseinandersetzen, sowie die neu erschienene Graphic Novel der beiden Chemnitzer Gerald Richter und Marian Kretschmer »Die sieben Leben des Stefan Heym« erstmalig in Chemnitz ausgestellt und vorgestellt.

Im Tietz-Foyer nimmt die Roll-Up-Ausstellung »Antisemitismus für Anfänger« die krudesten Verschwörungserzählungen über Jüdinnen und Juden in Karikaturen humoristisch auf.

Volkshochschule Chemnitz lädt zu Gespräch und Lesung

Mit einer Lesung sowie einem Online-Gespräch beteiligt sich die Volkshoch-



Mit musikalischen Beiträgen haben die 33. Tage der jüdischen Kultur in Chemnitz begonnen. Foto: Tino Grasselt

schule Chemnitz in der kommenden Woche an den Tagen der jüdischen Kultur. Am Dienstag, dem 11. Juni, um 19 Uhr lädt sie zum Online-Gespräch mit Juna Grossmann ein, die den Blog »irgendwiejuedisch.com« betreibt. Sie wird über ihren Blog und ihre Art des Beobachtens und Schreibens berichten. Zu dieser Onlineveranstaltung ist

eine Anmeldung bis zum 11. Juni um 12 Uhr unter www.vhs-chemnitz.de/kurs/S2410200 möglich. Der Zugangslink wird spätestens drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail verschickt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Konrad-Adenauer-Stiftung Sachsen und der Volkshochschule Chemnitz.

Am Mittwoch, dem 12. Juni, ebenfalls um 19 Uhr liest Beate Rau im Kursraum 4.07 im Tietz aus den Erinnerungen ihrer Mutter Ilse Rau. »Ich darf nicht mehr mit dir spielen, weil du jüdisch bist.« Mit diesen Worten endet in den 1930er-Jahren eine Kinderfreundschaft auf dem Kaßberg in Chemnitz. Ilse Rau, geborene Benda, Kind eines jüdischen Textilunternehmers und einer protestantischen Mutter, erlebt Ausgrenzung, Entrechtung und den wirtschaftlichen Niedergang ihrer Familie. Sie ist zehn Jahre jung, als ihre Mutter mit ihr nach Belgien flüchtet. Staatenlos und »illegal« überleben beide im besetzten Brüssel. 70 Jahre später schreibt Ilse Rau über diese Zeit in ihrem Buch »Meine Mara-Jahre«. Nach Kriegsende wagen beide einen Neuanfang in Süddeutschland. Was der Tochter gelingt, bleibt der Mutter verwehrt. Ilse Rau wird Mutter von neun Kindern und arbeitet bis ins hohe Alter als Psychotherapeutin.

Peter Blechschmidt führt an diesem Abend in das Thema ein. Die Teilnahme an der Veranstaltung unter dem Titel »Ich darf nicht mehr mit dir spielen, weil du jüdisch bist – Eine Kindheit in Chemnitz unterm Hakenkreuz« ist kostenfrei. Anmeldungen sind telefonisch unter 0371 488-4343 oder online unter www.vhs-chemnitz.de/kurs/S2410202 möglich. ■

Gesamtes Programm:
www.tdjk.de

Der Stadtteil ist der Star

Das Staunt-Festival entdeckt am 15. und 16. sowie am 22. und 23. Juni die Stadtteile Zentrum, Gablenz, Schloßchemnitz und Kappel.

Vier Tage Zeit, um nach einem Auftakt im Zentrum die Eigenheiten, die Kultur und besondere Orte von drei Chemnitzer Stadtteilen kennenzulernen – das ist die Idee des Staunt-Festivals. Das Festival nimmt die Stadtteile unter die Lupe und bietet jeweils ein maßgeschneidertes Programm. Besucherinnen und

Besucher können auf die Suche nach lokalen Geschichten und Erzählungen gehen. Gemeinsam mit Aktiven aus den jeweiligen Vierteln, der Stadt und der Region können sie die Stadtteile unter ihrem eigenen Motto neu entdecken. Am 15. Juni beginnt das Festival im Zentrum mit einer Kulturparade am Karl-Marx-Monument. Am 16. Juni geht die Reise weiter ins »Immergrüne Gablenz« zwischen Gartenstadt und Kleingartenvereinen. Am darauffolgenden Wochenende folgen die Gäste am

22. Juni den Spuren der Flamingos in Schloßchemnitz – vom Schloßteich bis zur Küchwaldbühne – um schließlich am 23. Juni den »Aufbruch in Kappel« zwischen Industriekultur und Großwohnsiedlung zu wagen. Bei mehr als 30 Veranstaltungen ist mit Stadteilerkundungen, Mitmachangeboten, Kino, Konzerten und Vorträgen für alle etwas dabei. Über 50 Kollektive, Vereine, Kunstschaffende und Einrichtungen sind an der Umsetzung beteiligt. Eine Besonderheit: Das Festivalzen-

trum, die »Dezentrale«. Sie dient als Anlauf- und Informationspunkt in den jeweiligen Vierteln. Hier können sich Anwohnerinnen, Anwohner und Gäste über das Festival informieren: am 16. Juni im Kleingartenverein Sonnige Höhe e. V., am 22. Juni neben dem Schloßbergmuseum und am 23. Juni nahe des Ikarus-Centers. Das Projekt wird gefördert von den Bürgerplattformen Süd und Mitte-West, der Stadt Chemnitz sowie der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. ■
www.staunt-festival.de

Tanzfestival beginnt

10. Internationales Festival Tanz | Moderne | Tanz vom 12. bis 23. Juni

Vom 12. bis 23. Juni wird Chemnitz zum zehnten Mal zur Bühne für Tanz | Moderne | Tanz. Zur Jubiläumsausgabe des Festivals für zeitgenössischen und urbanen Tanz werden renommierte Companies aus der ganzen Welt die Stadt bewegen und das Publikum jenseits der klassischen Bühnen begeistern. Mit Gastspielen, Workshops und Performances erobern sie den öffentlichen Raum, um den Tanz mitten ins Leben zu tragen.

Ballettdirektorin Sabrina Sadowska blickt mit großer Vorfreude auf das Festival: »Als ich nach Chemnitz kam, hatte der zeitgenössische Tanz keine große Plattform. Diese Farbe fehlte in der Stadt der Moderne, die nur 70 Kilometer von Hellerau, der Wiege des modernen Tanzes in Deutschland, entfernt liegt. Gleichzeitig erfuhr ich von den zwölf Chemnitzer Partnerstädten und hatte Lust, diese Verbindung in der Kunst auszuleben. So entstand die Idee für ein sehr persönliches Festival, das den internationalen künstlerischen Austausch, urbane Positionen, moderne Experimente und den Nachwuchs fördern sollte, während neues Publikum für den Tanz erschlossen wird. Und nun, zehn Jahre später, ist es noch sehr viel mehr als das. Es ist fester Bestandteil des Chemnitzer Kulturkalenders, Sprungbrett für junge Choreograf:innen, Mentoring-Programm, Treffpunkt für aufstrebende Companies aus aller Welt – und auch zuverlässiger Partner:innen für die Breakdance-Szene in Sachsen. Zugleich bringt es den Tanz auch in den öffentlichen Raum, an unentdeckte Orte und ermöglicht nicht nur spontane Begegnungen der Menschen mit der Kunst, sondern motiviert, selbst aktiv zu werden, einfach mal zu tanzen!«

Tanzende aus vielen Ländern

Das Jubiläumsfestival versetzt die nächstjährige Kulturhauptstadt Europas in Bewegung, gibt auch der urba-



Die Compagnie Hervé Koubi aus Frankreich beteiligt sich mit ihrem Programm »Les nuits barbares« an Tanz | Moderne | Tanz. Foto: Frédéric de Favigny

nen Szene ein Podium und eröffnet neue Perspektiven im gesellschaftlichen Miteinander. Quorum Ballet aus Portugal wird mit körperlicher Ausdruckskraft die Grenzen sprengen, während die Compagnie Hervé Koubi aus Frankreich mit einem Ensemble aus Hip-Hop- und Straßentanz den kulturellen Wurzeln der Mittelmeerländer auf der Spur ist. Außerdem zu Gast ist Panama Pictures aus den Niederlanden mit einem atemberaubenden Balanceakt von Tanz und Akrobatik. Die Compagnie Retourmont aus Frankreich schafft einen fragilen Ort in der Luft, der mit den Dimensionen und Maßstäben des Raums spielt. Aus der Chemnitzer Partnerstadt Manchester reist die Company Chameleon an, die mit ihrem einzigartigen athletischen Tanzstil die Beziehungen zwischen Menschen thematisieren. Zu Gast ist ebenso Mouvoir, ein internationales Team von acht Tänzerinnen und Tänzern aus dem Senegal, Deutschland und Frankreich mit Musikerinnen und Musikern aus den Bereichen Perkussion und Rap. Auch das Ballett Chemnitz leistet mit »Witness« und »Miniaturen« – einem Abend mit drei Choreografien, getanzt

vom Ballett Chemnitz und dem Plesni Theater Ljubljana – beeindruckende Beiträge zum Festival.

Besonderheit zum Jubiläum

Darüber hinaus gibt es anlässlich des 10. Jubiläums ein Revival: Die Soul Expression, ein internationales Breakdance- und Hip-Hop-Battle, ehrenamtlich organisiert durch die regionale Szene, wird nach neun Jahren Pause wieder stattfinden und nicht nur Old-school- mit jungen Breakdance-Crews verbinden, sondern auch neue und alte Freundschaften zu Gruppen aus ganz Europa pflegen.

Abgerundet wird das Festival durch zahlreiche Workshops, Tanzpartys von Salsa bis Tango, eine Radtour, eine Podiumsdiskussion und eine Fotoausstellung zum Festival-Jubiläum.

Tanz | Moderne | Tanz ist ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas 2025 und lädt zu ungewöhnlichen Begegnungen an übersehenen Orten ein – ganz im Sinne des Mottos von Chemnitz2025: C the Unseen.

www.tanzmodernetanz.eu

Ferienkalender erhältlich

Der Chemnitzer Ferienkalender ist gut gefüllt mit vielseitigen Veranstaltungen, mehrtägigen Kursen und Camps für die Sommerferien vom 20. Juni bis 2. August. Er ist kostenfrei an folgenden Stellen erhältlich:

- Rathaus
- Bürgerzentrum Moritzhof
- Bürgerhaus Am Wall
- Technisches Rathaus
- Bürgerservicestellen Sachsen-Allee, Rabenstein, Grüna & Morgenleite
- CVAG-Mobilitätszentrum
- Stadtbibliothek und Museum für Naturkunde im Tietz
- Tourist-Information

Der Ferienkalender enthält ein abwechslungsreiches Programm vieler Vereine und Institutionen in Chemnitz und Umgebung für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Außerdem gibt es in diesem Jahr die Möglichkeit, Feedback zum Ferienkalender zu geben. Die Umfrage konzentriert sich darauf, wie Kinder und Jugendliche den Ferienkalender nutzen und welche Erwartungen sie an ihn haben.

Die Umfrage läuft bis zum 2. August und ist zu finden unter www.mitdenken.sachsen.de/1040985.



Zum zehnten Mal Fête de la musique

Die Fête de la Musique begrüßt am 21. Juni von 16 bis 22 Uhr musikalisch den Sommer in der Innenstadt. Das Musikfest feiert in diesem Jahr sein zehntes Jubiläum und lädt alle Chemnitzerinnen und Chemnitzern zum Mitmachen und Zuhören ein. Das gesamte Programm und die verschiedenen Bühnen sind unter fetechemnitz.de zu finden. Die Fête de la musique kostet keinen Eintritt.

Vortrag zu Fast Fashion in der VHS Chemnitz

In einem kostenfreien Workshop am Mittwoch, dem 12. Juni, ab 18 Uhr im Umweltzentrum erläutert Dr. André Matthes, Bereichsleiter Textile Nachhaltigkeit und Digitale Bildung der Professur Textile Technologien an der TU Chemnitz, anschaulich den Weg unserer Kleidung vom Baumwollfeld bis in die Kleiderschränke. Ein T-Shirt ist mehr wert als sein Verkaufspreis, die wahren Kosten liegen deutlich höher. Denn im T-Shirt stecken etliche Ressourcen, deren Herkunft und Einsatz häufig offenbleiben. Dr. Matthes wirft einen kritischen Blick hinter die Kulissen der Modeindustrie und thematisiert auch das eigene Konsumverhalten.

Anmeldung: 0371 488-4343 oder vhs-chemnitz.de/kurs/S2431030

Chemnitz erfolgreich auf Immobilienmesse

Am 30. Mai präsentierte sich die Stadt Chemnitz zum ersten Mal auf der Real Estate Mitteldeutschland in Leipzig. Das Team des Geschäftsbereiches Wirtschaft war mit einem eigenen Stand vertreten und verfolgte dabei zwei zentrale Ziele: effektives Standortmarketing und die Gewinnung neuer Investoren.

Ein besonderes Highlight des Messeauftritts war die Premiere des neuen Imagefilms der Stadt Chemnitz. Der Film zeigt die Stärken und Vorzüge der

Stadt und zog die Aufmerksamkeit der Messebesucherinnen und -besucher auf Chemnitz.

Die Präsenz auf der Messe diente als Plattform, um Chemnitz als attraktiven Standort für Investitionen und wirtschaftliche Entwicklungen zu positionieren. Die Mitarbeitenden konnten zahlreiche erfolgsversprechende Gespräche führen.

Im Kongressprogramm unter dem Titel »Hidden Potentials – der Mehrwert einer regionalen Flächenentwicklung«

präsentierte Silvana Bergk, Leiterin des Geschäftsbereiches Wirtschaft, die Quartiersentwicklung der Stadt Chemnitz und verdeutlichte dabei die vielfältigen Potenziale und Chancen, die die Region bietet.

Die Teilnahme an der Real Estate Mitteldeutschland ist ein wichtiger Schritt für die Stadt. Der Austausch und die gewonnenen Erkenntnisse sind von großer Bedeutung, um die wirtschaftliche Entwicklung von Chemnitz weiter voranzutreiben.

Sitzung des Behindertenbeirates - öffentlich -

Dienstag, den 18.06.2024, 16:30 Uhr,
Raum 118 im Rathaus, Markt 1, 09111
Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Behindertenbeirates - öffentlich - vom 07.05.2024 4. Vorlage an den Stadtrat
Tätigkeitsbericht der Beauftrag- | <ol style="list-style-type: none"> 5. ten des Dezernates 5 zur Legislatur 2019 bis 2024
Vorlage: I-025/2024
Einreicher: Kinder- und Jugendbeauftragte, Behindertenbeauftragte, Migrationsbeauftragte 6. Allgemeine Informationen der Behindertenbeauftragten 7. Verschiedenes Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Behindertenbeirates - öffentlich - |
|--|--|

Julia Wunsch

Vorsitzende des Behindertenbeirates

**IMMER AUF DEM
LAUFENDEN ...**

... mit unseren Newslettern zum aktuellen Amtsblatt,
zu Stellenangeboten, zur Wirtschaft und weiteren Themen:
www.chemnitz.de/newsletter

14.06.2024
**AMERICA
DAY**

**TOWN HALL MEETING
FOTOAUSSTELLUNG
WINGS OF SWING –
KONZERT MIT SPORTSHOW**



Eine Kooperation
zwischen der
Stadt Chemnitz
und dem US-General-
konsulat Leipzig



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

**AKTUELLE STELLEN-
AUSSCHREIBUNGEN**

der Stadt Chemnitz auf einen Blick
www.chemnitz.de/jobs

Stellenangebote



Wir suchen für das Sportamt:

HANDWERKER:IN (M/W/D) BÄDERTECHNIK
(Kennziffer 52/07 - Frist 30.06.2024)

Wir suchen für den Tierpark:

ZOOTIERPFLEGER:IN (M/W/D)
(Kennziffer 48/01 - Frist 30.06.2024)

Wir suchen für das Städtische Vermessungsamt:

MANAGER:IN (M/W/D)
FÜR GEODATENSERVICE, STRAßENREGISTER
(Kennziffer 62/04 - Frist 14.07.2024)

Wir suchen für den Kulturbetrieb in der Einrichtung Stadtarchiv:

ARCHIVAR:IN/BIBLIOTHEKAR:IN (M/W/D)
DRUCKWERKE, GESETZE, ZEITUNGEN
(Kennziffer 41/10 - Frist 31.07.2024)

Wir suchen für das Sportamt:

BADBETRIEBSLEITER:IN, SCHWIMMMEISTER:IN (M/W/D)
(Kennziffer 52/08 - Frist 31.08.2024)

Wir suchen für das Sportamt:

FACHANGESTELLTE FÜR BÄDERBETRIEBE (M/W/D)
(Kennziffer 52/09 - Frist 31.08.2024)

Wir suchen für das Städtische Vermessungsamt:

VERMESSUNGSINGENIEUR:IN (M/W/D)
LIEGENSCHAFTSKATASTER - BODENORDNUNG
(Kennziffer 62/05 - Frist 14.07.2024)

Wir suchen für den Kulturbetrieb in der Einrichtung Stadtbibliothek:

SYSTEMBIBLIOTHEKAR:IN (M/W/D)
DIGITALE ENTWICKLUNG
(Kennziffer 41/11 - Frist 21.07.2024)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2026

Volontariat



Wir suchen:

VOLONTARIAT KUNSTSAMMLUNGEN CHEMNITZ
BEREICH GRAFIK
(Frist 17.06.2024)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang
zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2026



BÜRGERDIALOG ZUM STRASSENBÜNDIGEN BAHNKÖRPER

STRASSE GEMEINSAM NUTZEN

Visualisierung: Sanderwerke

SAVE THE DATE
13. JUNI 2024
19:00 Uhr | Einlass 18:30 Uhr |
Stadtbad Chemnitz

Um Anmeldung wird gebeten.
Weitere Informationen unter:
mitdenken.sachsen.de/1041553



Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung im Internet zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13 „An den Gütern“, Mittelbach

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Bau-gesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 27.02.2024 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Aufstellungsbeschluss (B-178/2022) vom 13.10.2022 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität zur Entwicklungssatzung Nr. 22/13 „An den Gütern“, Mittelbach wird wie folgt geändert:
Der räumliche Geltungsbereich wird um die Flurstücke 69/3 (teilweise) und 68/7 (teilweise) der Gemarkung Mittelbach mit einer Größe von 0,23 ha erweitert. Der räumliche Geltungsbereich wird Planzeichnung bestimmt.
Die Satzung wird umbenannt zu Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13 „An den Gütern“, Mittelbach.

2. Der Entwurf der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13 „An den Gütern“, Mittelbach sowie die Begründung werden in der Fassung vom 03.07.2023 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung sowie folgende wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

- Landesdirektion Sachsen vom 15.11.2022,
- Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 17.11.2022,
- Planungsverband Region Chemnitz vom 07.11.2022,
- Landesamt für Archäologie vom 25.10.2022,
- Landesamt für Denkmalschutz vom 21.11.2022,
- Sächsisches Oberbergamt vom 18.10.2022,

- Landestalsperrenverwaltung Sachsen vom 08.11.2022
- Umweltamt der Stadt Chemnitz vom 25.03.2022, 11.11.2022 und 06.03.2023,
- Grünflächenamt der Stadt Chemnitz vom 28.02.2023,
- Öffentlichkeit vom 29.03.2024, 13.04.2024 und 22.04.2024

werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

vom 12.06.2024 bis 12.07.2024

im Internet unter www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen sowie im Landesportal Sachsen unter www.bau-leitplanung.sachsen.de veröffentlicht. Zusätzlich werden die Planunterlagen im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs

von 8.30 - 15.00 Uhr

donnerstags

von 8.30 - 18.00 Uhr

freitags von 8.30 - 12.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zur Entwicklungs- und Ergänzungssatzung abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B520 abgegeben werden. **Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de).**

Kontakt:

Postanschrift: Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
09106 Chemnitz

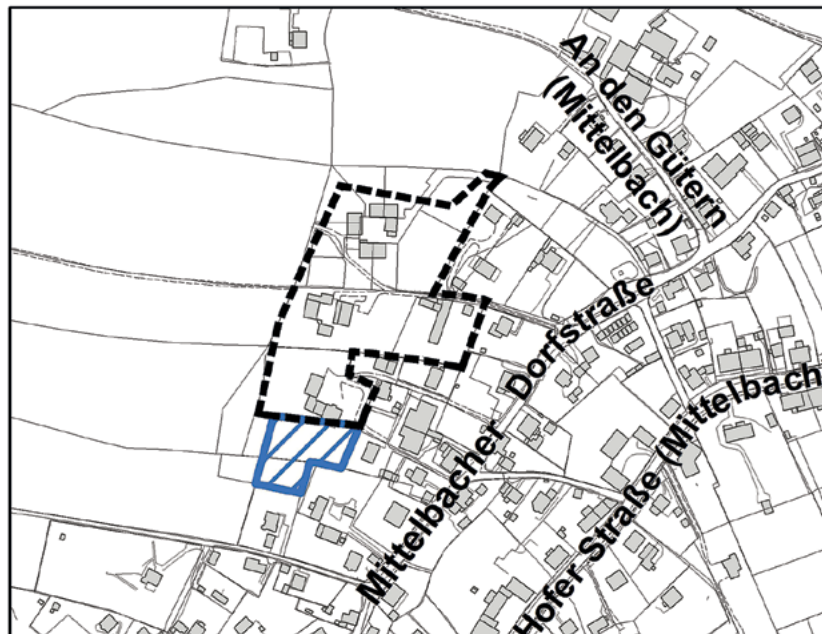
E-Mail: stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht

kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Ergänzungssatzung nicht von Bedeutung ist.

Chemnitz, den 29.05.2024

gez. Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 22/13 „An den Gütern“, Mittelbach



Geltungsbereich der Entwicklungssatzung



Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/24/B10

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Entsorgungsbetrieb
der Stadt Chemnitz
Blankenburgstraße 62
09114 Chemnitz

e) Ort der Ausführung:

Wehrgasse, 09224 Chemnitz/Grüna

f) Art und Umfang der Leistung:

Kanalbau

l) Vergabeunterlagen werden elektro-

nisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.evergabe.de/unterlagen/2965922/zustellweg-auswaehlen>

Diese Ausschreibung ist am 28.05.2024 auf eVergabe.de, am 28.05.2024 auf Vergabe24.de sowie am 31.05.2024 in der Ausgabe 22/2024 im ePaper Sachsen erschienen.

Jagdgenossenschaft Chemnitz-Euba

In der Mitgliederversammlung am 26.04.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Vorstand und die Kassenführung werden für das Jagdjahr 2023/24 entlastet.
2. Die Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft wurde beschlossen.
3. Der Reinertrag der Jagdpacht wird nicht ausbezahlt.

Das Protokoll der Versammlung sowie die geänderte Fassung der Satzung der Jagdgenossenschaft liegen zur Einsichtnahme bis 2 Wochen nach Erscheinen dieser Mitteilung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in den Diensträumen der Unteren Jagdbehörde, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1 zur Einsichtnahme aus.

gez. Frank Uhlig
Vorstand der Jagdgenossenschaft

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1,
09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**

Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Volker Klaes

SATZ

DDV Sachsen GmbH

DRUCK

DDV Druck GmbH

VERTRIEB

VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstellen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Veröffentlichung im Internet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 18/11 „Lebensmittel-Discounter Fürstenstraße/Hainstraße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 23.04.2024 Folgendes beschlossen hat:

- Der Aufstellungsbeschluss (B-209/2018) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/11 „Lebensmittel-Discounter Fürstenstraße/Hainstraße“ vom 19.03.2019 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses wird wie folgt geändert:

Der räumliche Geltungsbereich wird um das Flurstück 1175/12 der Gemarkung Chemnitz reduziert und wird durch die Planzeichnung bestimmt.

- Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 18/11 „Lebensmittel-Discounter Fürstenstraße/Hainstraße“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) in der Fassung vom Februar 2024 sowie die Begründung werden gebilligt und zur Veröffentlichung bestimmt.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Der Planentwurf mit Begründung sowie die wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahme des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 30.01.2024 werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

vom 12.06.2024 bis 12.07.2024
im Internet unter www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen sowie im Landesportal Sachsen unter www.bau-leitplanung.sachsen.de veröffentlicht. Zusätzlich werden die Planunterlagen im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

**montags bis mittwochs
von 8.30 - 15.00 Uhr
donnerstags von 8.30 - 18.00 Uhr
freitags von 8.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer A538 abgegeben werden. **Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de).**

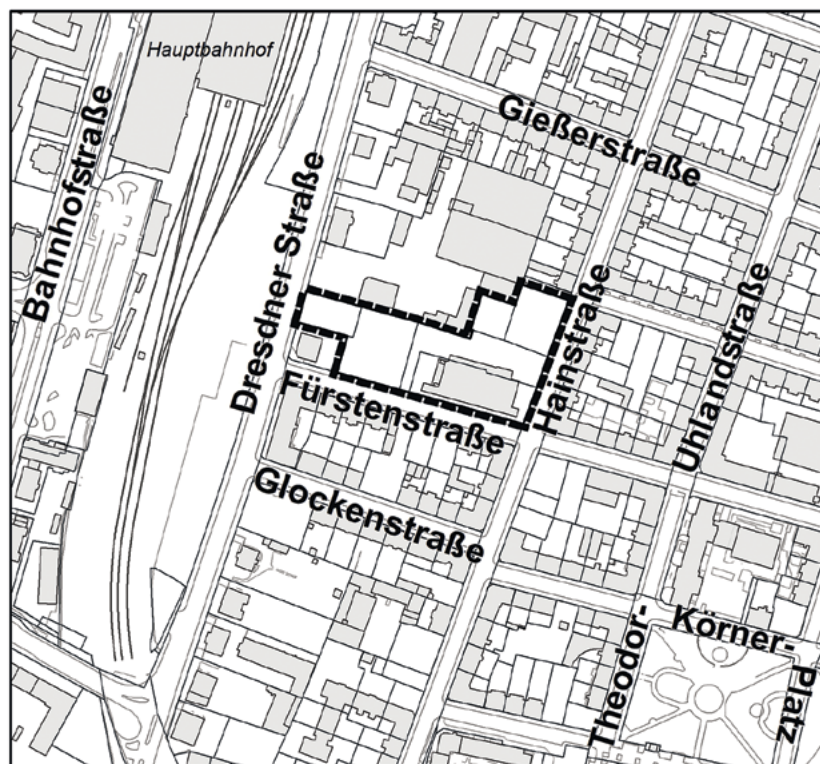
Kontakt:
Postanschrift: Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
09106 Chemnitz
E-Mail: stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberück-

sichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Chemnitz, den 29.05.2024

gez. Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18/11
„Lebensmittel-Discounter Fürstenstraße/Hainstraße“**
Gemarkung: Chemnitz

Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Erstellung und Vertrieb des
Gesamtprogrammkatalogs
der Volkshochschule
Vergabenummer: 10/09/24/006
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:
öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Geldtransportleistungen für
verschiedene Einrichtungen
der Stadt Chemnitz
Vergabenummer: 10/20/24/001
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe:
Nichtoffenes Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

**MIT MEINER
CVAG-CHIPKARTE
DEUTSCHLANDWEIT
UNTERWEGS**

**JETZT
D-TICKET
BEANTRAGEN**

CVAG.de **D-TICKET** **CVAG**
CHEMNITZER VERKEHRS-AG

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

**Mittwoch, den 19.06.2024, 15:00 Uhr,
Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich - vom 15.05.2024
4. Informationen des Oberbürgermeisters
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Beschlussvorlagen
 - 6.1. 1. Verordnung zur Änderung der Polizeiverordnung der Stadt Chemnitz zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Chemnitz
Vorlage: B-130/2024
Einreicher: Dezernat 3 / Amt 32
 - 6.2. 6. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2024 - Fahrbahn- und Gehwegerneuerung der Straße Weideweg zwischen Ende Ausbaustrecke und Lagerplatz Bauhof sowie überplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: B-043/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 6.3. Stellungnahme der Stadt Chemnitz im Rahmen der Beteiligung an der Ausarbeitung des Entwurfs des Raumordnungsplans Wind (ROPW) als Sachlicher Teilregionalplan für die Planungsregion Chemnitz
Vorlage: B-098/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 6.4. Beschluss über die Unterschreitung des Mindestabstandes von 1.000 m für eine Windkraftanlage gemäß § 84 Abs. 5 Satz 1 und 2 SächsBO i. V. m. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB um bis zu 150 m
Vorlage: B-129/2024
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
- 6.5. Erstellung einer Ergänzungssatzung Altenhainer Dorfstraße im Bereich Amselgrund – Wieseneck gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB
Vorlage: B-131/2024
Einreicher: Ortsvorsteher Kleinolbersdorf-Altenhain
- 6.6. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 20/13 „Limbacher Straße, Rottluff“
Vorlage: B-094/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.7. Absicherung Bauablauf mittels überplanmäßiger Mittelbereitstellung für die Baumaßnahme Erweiterung Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium
Vorlage: B-099/2024
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
- 6.8. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 98/12 „Westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf, Teil B“
Vorlage: B-104/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.9. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr. 19/15 „Chemnitz-Röhrsdorf“
Vorlage: B-110/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.10. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 16/12 „Bahnhofsareal Altendorf“ Teil F: Alter Güterbahnhof
Vorlage: B-118/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 6.11. Benennung der neu entstandenen privaten Ringstraße in Chemnitz, Stadtteil Altchemnitz, mit der Bezeichnung "Pockauer Straße"
Vorlage: B-081/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 62
7. Informationsvorlagen
 - 7.1. Übersicht Projekte Bürgerplattformen 2023
Vorlage: I-029/2024
Einreicher: Oberbürgermeister
 - 7.2. Information zur Umsetzung des BA-033/2023 Fernverkehr Kulturhauptstadt
Vorlage: I-032/2024
Einreicher: Oberbürgermeister
- 7.3. Bekanntmachung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen an Förderschulen sowie in Kindertagespflege ab 01.09.2024
Vorlage: I-031/2024
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 7.4. Tätigkeitsbericht der Beauftragten des Dezernates 5 zur Legislatur 2019 bis 2024
Vorlage: I-025/2024
Einreicher: Kinder- und Jugendbeauftragte, Behindertenbeauftragte, Migrationsbeauftragte
- 7.5. Controllingbericht des Baudezernates zu ausgewählten Maßnahmen zum Stand 31.12.2023
Vorlage: I-020/2024
Einreicher: Dezernat 6
- 7.6. Sachstandsbericht zum Rahmenplan Innenstadt, Umsetzung des Beschlusses BA-064/2023 „Erstellung eines Masterplans Innenstadt“
Vorlage: I-028/2024
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
8. Beschlussanträge
 - 8.1. Sicherung der Angebote des Chemnitzer Planetariums
Vorlage: BA-049/2024
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI, CDU-Ratsfraktion, SPD-Fraktion
 - 8.2. Pilotprojekt zur Sicherung der Wasserzufuhr für den Knappteich
Vorlage: BA-051/2024
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
 - 8.3. Einheitlicher Veranstaltungskalender
Vorlage: BA-052/2024
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU-Ratsfraktion
 - 8.4. Aufkommensneutralität der Grundsteuergesamteinnahmen in Umsetzung der Grundsteuerreform
Vorlage: BA-054/2024
Einreicher: SPD-Fraktion
- 8.5. Bürgernahe Wiederaufforstung der Chemnitzer Stadtwälder
Vorlage: BA-055/2024
Einreicher: FDP-Fraktion
- 8.6. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für Müllentsorgung
Vorlage: BA-056/2024
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.7. Klimafreundliche Parktoiletten
Vorlage: BA-057/2024
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 8.8. Stärkung des Dezernates 6 - Fortschreibung des BA-117/2020
Vorlage: BA-058/2024
Einreicher: CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
- 8.9. Aufenthaltsqualität in der Innenstadt verbessern – Schaffung von Spiel- und Sportmöglichkeiten für Jung und Alt
Vorlage: BA-059/2024
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
- 8.10. Für eine bürgernahe Verwaltung: Evaluierung der städtischen Personalpolitik
Vorlage: BA-060/2024
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
- 8.11. Qualitätssicherung Stadtbibliothek
Vorlage: BA-061/2024
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
9. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
10. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates - öffentlich -

Sven Schulze
Oberbürgermeister

FÜR SIE VOR ORT

Die Bürgerservicestellen der Ortschaften:
Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach,
Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf
www.chemnitz.de/buergerservice

Sprechzeiten der Ämter der Stadt Chemnitz

Für alle Ämter empfiehlt sich eine vorherige Terminvereinbarung. Diese ist für einige Ämter unter www.chemnitz.de/terminvereinbarung oder unter der Behördenrufnummer 115 möglich. Bei den Ämtern, bei denen keine Sprechzeiten angegeben sind, sind Termine nur nach Vereinbarung unter den jeweils genannten Telefonnummern und E-Mail-Adressen möglich:

Amt für Gesundheit & Prävention

☎ 0371 488-5301
✉ gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de

Baugenehmigungsamt

Abteilung Bauaufsicht & Abteilung Verwaltung, Baurecht:
☎ 0371 488-6301
✉ baugenehmigungsamt@stadt-chemnitz.de

Abteilung Denkmalschutz:
☎ 0371 488-6351
✉ denkmalschutzbehoerde@stadt-chemnitz.de

Bürgeramt

☎ 0371 488-3301
✉ buergeramt@stadt-chemnitz.de

Vorsprachen während der folgenden Sprechzeiten sind ohne Termin mit längeren Wartezeiten möglich:

Kfz-Zulassungsbehörde:
Montags & freitags: 8 bis 12 Uhr
Dienstags & donnerstags: 8 bis 18 Uhr
✉ kfzzulassungsbehoerde@stadt-chemnitz.de

Fahrerlaubnisbehörde:
Montags & freitags: 8 bis 12 Uhr
Dienstags & donnerstags: 8 bis 12 Uhr sowie 13 bis 18 Uhr
✉ fahrerlaubnisbehoerde@stadt-chemnitz.de

Meldebehörde:
Montags & freitags: 8 bis 12 Uhr
Dienstags & donnerstags: 8 bis 18 Uhr
✉ meldebehoerde@stadt-chemnitz.de

Standesamt:
Montags & donnerstags: 8.30 bis 12 Uhr
Dienstags: 14 bis 18 Uhr
☎ 0371 488-3321
✉ standesamt@stadt-chemnitz.de

Fundbüro:
Montags & freitags: 8.30 bis 12 Uhr
Dienstags & donnerstags: 8.30 bis 11.30 Uhr sowie 12.30 bis 18 Uhr
✉ fundbuero@stadt-chemnitz.de

Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde:
☎ 0371 488-3371
✉ auslaenderbehoerde@stadt-chemnitz.de

Grünflächenamt

☎ 0371 488-6701
✉ gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de

Jugendamt

☎ 0371 488-5101
✉ jugendamt@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten ohne Termin im Kundenportal*:
Donnerstags: 8.30 bis 12 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr

Kassen- & Steueramt

☎ 0371 488-2101
✉ a21@stadt-chemnitz.de

Abteilung Mahnungen, Vollstreckungen:
☎ 0371 488-2125
✉ vollstreckung@stadt-chemnitz.de

Kulturbetrieb

Verwaltung des Kulturbetriebs & Kulturmanagement:
☎ 0371 488-4101

✉ kulturbetrieb@stadt-chemnitz.de

Stadtarchiv:
☎ 0371 488-4701
✉ stadtarchiv@stadt-chemnitz.de

Lebensmittelüberwachungs- & Veterinäramt

☎ 0371 488-3901
✉ vetamt@stadt-chemnitz.de

Liegenschaftsamt

☎ 0371 488-2301
✉ liegenschaftsamt@stadt-chemnitz.de

Ordnungsamt

Sprechzeiten ohne Termin für alle Abteilungen:
Montags & freitags: 8.30 bis 12 Uhr
Dienstags & donnerstags: 8.30 bis 18 Uhr
☎ 0371 488-3201
✉ ordnungsamt@stadt-chemnitz.de

Abteilung Allgemeines Ordnungsrecht:
☎ 0371 488-3221

Abteilung Zentrale Bußgeldstelle:
☎ 0371 488 3277
✉ bussgeldstelle@stadt-chemnitz.de

Schulamt

☎ 0371 488-4001
✉ schulamt@stadt-chemnitz.de

Sozialamt

☎ 0371 488-5001
✉ sozialamt@stadt-chemnitz.de

Sprechzeiten ohne Termin:
Donnerstags: 8.30 bis 12 Uhr sowie 14 bis 18 Uhr

Zu folgenden Zeiten ist der Bereich **Wohngeld** im Kundenportal* ohne Termin geöffnet: Dienstags: 8.30 bis 12 Uhr

In allen anderen Bereichen des Sozialamtes ist es notwendig, vorher telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Stadtplanungsamt

☎ 0371 488-6101
✉ stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de

Städtisches Vermessungsamt

☎ 0371 488-6201
✉ vermessungsamt@stadt-chemnitz.de

Vermessungsamt und Geschäftsstelle des Gutachterausschusses (GAA):
☎ 0371 488 6203
✉ gutachterausschuss@stadt-chemnitz.de

Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (GUA) und Sonderungsbehörde:
☎ 0371 488-6212
✉ umlegungsausschuss@stadt-chemnitz.de

Umweltamt

☎ 0371 488-3601
✉ umweltamt@stadt-chemnitz.de

Verkehrs- und Tiefbauamt

✉ tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

Abteilung Verkehrsbehörde/SG Verkehrs-, Schadenangelegenheiten, Liegenschaften:
✉ tiefbauamt.verkehrsbehoerde@stadt-chemnitz.de

Alle Sprechzeiten der Ämter der Stadt Chemnitz sind jederzeit auch unter www.chemnitz.de/sprechzeiten zu finden.

*Das Kundenportal befindet sich im Erdgeschoss des Moritzhofes in der Bahnhofstraße 53.

TERMINE FÜR MELDEBEHÖRDE, KFZ-ZULASSUNGSBEHÖRDE UND FAHRERLAUBNISBEHÖRDE EINFACH ONLINE BUCHEN:
WWW.CHEMNITZ.DE/TERMINVEREINBARUNG

Fragen zu Personalausweis, Kfz-Zulassung, Baustellen oder Erreichbarkeit der Ämter? Wählen Sie einfach die Behördenrufnummer **115**.
www.chemnitz.de/115

KLIMA-RALLYE FÜR CHEMNITZ

Eine digitale Bildungstour zur nachhaltigen
Stadtplanung für Jugendliche
zwischen 11 und 14 Jahren
www.chemnitz.de/klimarallye

